

Inhalt

1. Der Planungsauftrag
 - 1.1. Rechtliche Grundlagen
2. IST-Analyse der Kindertagesbetreuung
 - 2.1. Betreuungsquote in den Jahren 2011 und 2012
 - 2.2. Versorgungsgrad in den Jahren 2011 und 2012
 - 2.3. Durchschnittliche Auslastung der Kitaplätze in den Jahren 2011 und 2012
 - 2.4. Tagespflege
3. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für das Jahr 2013
 - 3.1. Prognose der Anzahl der Kinder in der jeweiligen Betreuungsform
 - 3.2. Prognostizierte Inanspruchnahme für das Jahr 2013
4. Schlussfolgerungen für den Bedarf an Kindertageseinrichtungen im Jahr 2013
5. Handlungsempfehlungen
6. Informationen
 - 6.1. Realisierte Kapazitätserweiterungen/ Standortveränderungen 2012
 - 6.2. Weitere bekannte Bauvorhaben voraussichtlich umsetzbar in 2013/2014 (Anlage 2)
 - 6.3. Auflistung aller Kindertageseinrichtungen in Halle
 - 6.3.1. Kindertageseinrichtungen der freien Träger (Anlage 3a)
 - 6.3.2. Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebs Kita (Anlage 3b)

1. Planungsauftrag

Die Stadt Halle (Saale) als Träger der öffentlichen Jugendhilfe ist dafür verantwortlich, eine an den Bedürfnissen der Familien und Kinder orientierte, konzeptionell vielfältige, leistungsfähige, zahlenmäßig ausreichende und wirtschaftliche Struktur von Plätzen in Kindertageseinrichtungen vorzuhalten, um damit den Rechtsanspruch aller Kinder auf Betreuung in Tageseinrichtungen der freien Träger und des Eigenbetriebs Kindertagesstätten zu gewährleisten.

1.1. Rechtliche Grundlagen

- Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) –Kinder und Jugendhilfe- (Artikel 1 des Gesetzes v. 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der jeweils gültigen Fassung
- Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt – Kinderförderungsgesetz – (KiFöG) vom 05.03.2003 (GVBl. LSA 2003 S. 48) in der jeweils gültigen Fassung
- Gesetz zur Förderung der frühkindlichen Bildung vom 17.12.2008 (GVBl. LSA Nr. 28/2008)

2. IST-Analyse der Kindertagesbetreuung

Für die Ermittlung der Betreuungsquote, des Versorgungsgrads und der durchschnittlichen Auslastung der Kitaplätze wurden folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

- Anzahl der in Halle lebenden Kinder in der Altersgruppe 0 bis unter 3 Jahre
- Anzahl der in Halle lebenden Kinder in der Altersgruppe 3 Jahre bis zum Schuleintritt
- Anzahl der in Halle lebenden Kinder in der Altersgruppe vom Schuleintritt bis zur Versetzung in den siebten Schuljahrgang
- die durchschnittliche Belegung der Kitaplätze im Jahr 2011
- die durchschnittliche Belegung der Kitaplätze im Jahr 2012 (Stichtag 30.09.2012)
- die durchschnittlichen Kitaplatz-Kapazitäten im Jahr 2011
- die durchschnittlichen Kitaplatz-Kapazitäten im Jahr 2012 (Stichtag 30.09.2012)

2.1. Betreuungsquote in den Jahren 2011 und 2012

Die Betreuungsquote bildet die Inanspruchnahme der Kinderbetreuung der jeweiligen Altersgruppen ab. Sie ist das Verhältnis der angemeldeten Kinder in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege zur Anzahl der Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in Halle.

Anzahl der in Halle lebenden Kinder	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
am 31.12.2011	6.202	6.761	12.502	25.465
Ø Betreuungsquote im Jahr 2011	54%	95%	42%	59%
am 30.09.2012	6.138	6.921	12.765	25.824
Ø Betreuungsquote im Jahr 2012 (Stichtag 30.09.2012)	54%	95%	44%	60%

Im Jahr 2012 gab es einen Anstieg der Kinderzahlen in der relevanten Altersgruppe der 0 bis unter 14-jährigen um 359.

Gleichzeitig hat sich die Betreuungsquote insgesamt von 59% auf 60% erhöht.

Einen großen Anstieg gab es bei der Hortbetreuung (+2%). Im Vergleich zum Jahr 2011 hat sich die Inanspruchnahme bei den Hortplätzen um ca. 300 Kinder erhöht.

Der Anteil der betreuten Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt blieb im Jahr 2012 konstant bei 95%. Auch in dieser Altersgruppe gab es einen Bevölkerungsanstieg um 160 Kinder.

Im Krippenbereich ist die Betreuungsquote ebenfalls konstant geblieben. Allerdings gibt es einen Rückgang der Bevölkerung in der Alterskohorte der 0 bis 3-jährigen (-64).

2.2. Versorgungsgrad in den Jahren 2011 und 2012

Der Versorgungsgrad ist das Verhältnis zwischen Angebot an Kinderbetreuungsplätzen (Kapazität) in Kindertageseinrichtungen zur Anzahl der Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in Halle.

	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Einwohnerzahl (am 31.12.2011)	6.202	6.761	12.502	25.465
Anzahl der Plätze (Kapazitäten) im Jahr 2011	3.766	6.401	5.982	16.149
Versorgungsgrad im Jahr 2011	61%	95%	48%	64%
Einwohnerzahl (am 30.09.2012)	6.138	6.921	12.765	25.824
Anzahl der Plätze (Kapazitäten) im Jahr 2012	3.872	6.315	6.385	16.572
Versorgungsgrad im Jahr 2012	63%	91%	50%	64%

Im Jahr 2012 sind die Kinderzahlen insgesamt gestiegen (+359). Gleichzeitig ist auch die Anzahl der zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze gestiegen (+423).

Der Versorgungsgrad in allen 3 Betreuungsformen verblieb insgesamt stabil bei 64%.

Differenziert nach Teilbereichen betrachtet, hat sich der Versorgungsgrad um 2% im Krippenbereich erhöht, um 4% im Kindergartenbereich verringert und um ebenfalls 2% im Hortbereich erhöht.

2.3. Durchschnittliche Auslastung der Kitaplätze in den Jahren 2011 und 2012

Die durchschnittliche Auslastung beschreibt das Verhältnis der IST-Belegung zur Anzahl der vorhandenen Kitaplätze in Kindertageseinrichtungen.

2011	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Ist-Durchschnittsbelegung	3.336	6.411	5.305	15.052
davon				
Kinder mit integrativer Betreuung	22	180	62	264
Anzahl der Plätze (Kapazitäten)	3.766	6.401	5.982	16.149
Durchschnittliche Auslastung	89%	101%	89%	93%

2012	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Ist-Durchschnittsbelegung (01-09/2012)	3.267	6.580	5.602	15.449
davon				
Kinder mit integrativer Betreuung	20	179	68	267
Anzahl der Plätze (Kapazitäten)	3.872	6.315	6.385	16.572
Durchschnittliche Auslastung	84%	104%	88%	93%

Analog zum Vorjahr lag 2012 die durchschnittliche Auslastung der Betreuungsplätze in Kindertagesstätten und Horten bei 93%.

Auffällig ist die rückläufige Auslastung der Krippenplätze (-5%). Gründe hierfür liegen in der geringeren Anzahl der Kinder in dieser Altersgruppe (-64) bei einer unveränderten Betreuungsquote.

Indessen ist die Auslastung der Kindergartenplätze von 101% auf 104% stärker angestiegen. Dies begründet sich darin, dass bei gleichbleibender Nachfrage nach Betreuungsplätzen (Betreuungsquote bei 95%) die Kinderzahlen in dieser Altersgruppe angestiegen sind (+160) und sich ein Rückgang der Platzkapazitäten abbildet. Im Vergleich zum Jahr 2011 gab es 86 weniger Betreuungsplätze für 3 bis 6,5-jährige, aber 106 mehr Krippenplätze.

Das Überschreiten der Kapazität von Kindergartenplätzen gleicht sich jedoch im Rahmen des flexiblen Betreuungsanteils lt. Betriebserlaubnis aus. Da die Krippenplätze derzeit weniger ausgelastet werden entstehen freie Kapazitäten, die für die Betreuung von Kindergartenkindern eingesetzt werden.

Daher muss der Anteil der Krippen- und Kindergartenplätze immer zusammen betrachtet werden: Im Jahr 2011 gab es insgesamt 10.167 Plätze, von denen durchschnittlich 9.747 belegt waren.

Im Jahr 2012 verfügen die Kindertagesstätten über 10.187 Plätze, von denen durchschnittlich 9.847 belegt waren. Dies entspricht einer Auslastung von 97%.

Für die Betreuungsarten Krippe und Kindergarten werden in Halle derzeit 289 Integrativplätze vorgehalten. Davon waren im Zeitraum Januar bis September 2012 durchschnittlich 199 Plätze belegt (20 KK, 179 KG). Dies entspricht einer Auslastung von 69%.

Für Schulkinder gibt es 89 integrative Hortplätze, von denen durchschnittlich 68 belegt waren. Die Auslastung dieser Plätze beträgt somit 76%.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden insgesamt 3 Integrativplätze mehr in Anspruch genommen.

2.4. Tagespflege

Die öffentlich geförderte Tagespflege hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich entwickelt und sich als Betreuungsform für meist jüngere Kinder etabliert. In Halle sind zurzeit 18 Tagespflegepersonen tätig. Es stehen insgesamt 74 Plätze zur Verfügung, die überwiegend ausgelastet sind. Diese Plätze sind bei der Berechnung der Betreuungsquote berücksichtigt.

Das Jugendamt unterstützt Neueinsteiger in den Bereich Tagespflege mit Informationsveranstaltungen, individuellen Beratungsgesprächen und einer festen Zusammenarbeit mit den beiden Bildungsträgern, die in Halle Tagespflegepersonen ausbilden.

Im Oktober 2012 wurde eine neue Tagespflegestelle mit 5 Betreuungsplätzen eröffnet. Desweiteren wird voraussichtlich für 4 Tagespflegepersonen, mit insgesamt 20 Plätzen, die Pflegeerlaubnis bis Ende 2012 erteilt werden.

Für das Jahr 2013 befinden sich 2 weitere Tagespflegestellen mit insgesamt 10 Betreuungsplätzen in Vorbereitung. Daher kann auch zukünftig mit einer weiter steigenden Platzzahl in der Tagespflege gerechnet werden.

3. Bedarfs- und Entwicklungsplan für das Jahr 2013

3.1. Prognose der Anzahl der Kinder in der jeweiligen Betreuungsform für das Jahr 2013

	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Anzahl der Kinder 2013 (Quelle: V. regionalisierte Bevölkerungs- vorausberechnung)	6.428	7.126	12.971	26.525
Veränderungen (zum 30.09.2012)	+290	+205	+206	+701

Die V. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung prognostiziert für die Stadt Halle einen Anstieg der Bevölkerung in der Altersgruppe der 0 bis unter 14-jährigen um 701 von 25.824 (Stand: 30.09.2012) auf 26.525 Kinder im Jahr 2013. Der größte Anstieg soll in der Altersgruppe der 0 bis 3-jährigen erfolgen (+ 290). Auch bei Kindergarten- und Hortkindern wird lt. vorliegender Prognose mit Zuwächsen um 205 bzw. 206 Kindern gerechnet.

3.2. Prognostizierte Inanspruchnahme für das Jahr 2013

Die voraussichtliche Belegung der Plätze im Jahr 2013 errechnet sich aus der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung und der Betreuungsquote im Jahr 2012.

In den zurückliegenden Jahren hat sich die Betreuungsquote in allen 3 Teilbereichen insgesamt zwar erhöht.

Allerdings ist im Jahr 2012 die Inanspruchnahme der Betreuungsplätze im Krippenbereich und im Kindergartenbereich stabil bei 54% bzw. 95% geblieben.

Lediglich bei der Hortbetreuung gab es einen Anstieg von 42% auf 44%. Im Hortbereich wird damit gerechnet, dass sich dieser Trend noch weiter leicht fortsetzen wird. Daher wird mit einem Plus von 1,5% gegenüber der Betreuungsquote von 2012 kalkuliert.

Für die Krippenbetreuung wird für das Jahr 2013 angenommen, dass sich die Betreuungsquote auf 54,5% erhöhen wird. Obwohl sich die Geburtenzahlen bis zum Stichtag 30.09.2012 im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht haben und sich diese Entwicklung u.U. weiter fortsetzen wird, müssen bspw. für Zuzüge und für die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf eine Betreuung für unter 3-jährige Reserven bereitgehalten werden.

Die Kindergartenbetreuung wurde in den Jahren 2011 und 2012 von 95% aller Kinder in dieser Altersgruppe in Anspruch genommen. Um auch hier Reserven vorhalten zu können, wird für das Jahr 2013 ebenfalls mit einer Erhöhung um 0,5% gerechnet.

	Angaben jeweils für die Teilbereiche			gesamt
	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort	
Prognose Inanspruchnahme	54,5%	95,5%	45,5%	61%
Planung Ø-Belegung	3.503	6.805	5.901	16.209

dies führt zu folgenden Veränderungen bezüglich der Ø Ist-Belegung im Jahr 2012:

Mehrbedarf zum Ist 2012	236	225	299	760
----------------------------	-----	-----	-----	-----

4. Schlussfolgerungen für den Bedarf an Kindertageseinrichtungen im Jahr 2013

Die Betreuungszahlen im Jahr 2012 waren durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

- Bevölkerungsrückgang in der Altersgruppe der 0 bis 3-jährigen
- gleichbleibende Inanspruchnahme von Betreuungsplätzen bei 0 bis 6,5-jährigen
- Stark gestiegene Inanspruchnahme bei den Hortplätzen
- Starker Rückgang der durchschnittlichen Auslastung von KK-Plätzen
- Starker Anstieg der durchschnittlichen Auslastung bei KG-Plätzen

Mit Stand September 2012 standen in Halle im Rahmen der flexiblen Belegung zwischen 2.326 und 3.951 KK-Plätze und 6.248 bis zu 6.739 KG-Plätze in Kindertagesstätten zur Verfügung. Hinzu kommen 74 Tagespflegeplätze.

Die Gesamtkapazität an Betreuungsplätzen für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt im Jahr 2012 betrug durchschnittlich 10.261 Plätze (davon 3.872 KK, 6.315 KG und 74 Tagespflegeplätze). Bei der angenommenen Steigerung der Betreuungsquote und auf Grundlage der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung würden demnach 47 Betreuungsplätze zusätzlich benötigt werden.

Allerdings weist ein Vergleich der prognostizierten Kinderzahl laut V. regionalisierter Bevölkerungsvorausberechnung zur tatsächlichen Kinderzahl für das Jahr 2012 starke Abweichungen auf. Während 26.167 Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahren vorausberechnet wurden, betrug die tatsächliche Kinderzahl in dieser Altersgruppe nur 25.824 (Stand 30.09.2012). Die Abweichung beträgt somit 343 Kinder.

Da lt. Hochrechnung des Amtes für Bürgerservice die Geburtenzahlen zum Ende des Jahres 2012 leicht unter dem Niveau von 2011 liegen werden und es in der Altersgruppe der 0 bis 6-jährigen mehr Wegzüge aus Halle als Zuzüge gibt, bleibt abzuwarten, ob die Annahmen aus der V. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für das Jahr 2013 tatsächlich eintreten werden.

Mit den geplanten Kapazitätserweiterungen in 2013 (siehe Anlage 2) wird die Gewährleistung des Wunsch- und Wahlrechts weiter verbessert.

Für die Hortbetreuung stehen mit insgesamt 6.385 Plätzen und einer durchschnittlichen Auslastung dieser Plätze in Höhe von 88% zahlenmäßig ausreichend Hortplätze zur Verfügung. Dies wäre auch bei der angenommenen Steigerung der Inanspruchnahme der Hortplätze sowie bei einer steigenden Bevölkerungszahl in dieser Altersgruppe zutreffend.

Allerdings müssen bei den Horten die einzelnen Standorte in die nähere Betrachtung einbezogen werden. Mittel- und langfristig verfügen nicht alle Hortstandorte über die räumlichen Voraussetzungen, um die Nachfragen zu erfüllen. Da dies eng mit den jeweiligen Schulstandorten und der Schülerzahlentwicklung zusammenhängt, wird im Rahmen der integrierten Schul- und Hortentwicklungsplanung dieses Thema auch im Jahr 2013 weiter behandelt werden.

Förderschulen haben aufgrund der wesentlich geringeren Nachfrage nach Hortplätzen i.d.R. keine eigenen Horte. Um den vorhandenen Hortplatzbedarf von Förderschülern dennoch erfüllen zu können, wurde im vierten Quartal 2012 ein integrativer Hort in Halle-Neustadt, einem Stadtteil mit einer großen Förderschuldichte, eröffnet. Das Angebot an integrativen Hortplätzen erfüllt den gegenwärtigen Bedarf. Nachfragesteigerungen sind bei zukünftigen Planungen zu berücksichtigen.

5. Handlungsempfehlungen

1. Vollständige Auslastung möglicher Platzkapazitäten in den bisher betriebenen Einrichtungen.
2. Die Betreuung hallescher Kinder hat Vorrang. Dies gilt insbesondere bei Kindergartenkindern.
3. Für Hortplätze gilt, dass bei weiter steigendem Bedarf die Platzkapazitäten, unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten, entsprechend der Nachfrage erhöht werden. Die Anmietung von zusätzlichen Räumen im Umfeld der Grundschule ist, um den Rechtsanspruch sicherstellen zu können, im Einzelfall zu prüfen (siehe auch Handlungsempfehlungen aus der integrierten Schul- und Hortentwicklungsplanung).

Bei der Planung von neuen Einrichtungen bzw. bei der Erweiterung von bestehenden Einrichtungen sollen die im Bedarfs- und Entwicklungsplan 2011 und 2012 aufgestellten Prämissen weiterhin Berücksichtigung finden:

- Bei neuen Einrichtungen müssen sich die Planungen auf die Innenstadtbereiche (nördliche-, südliche Innenstadt) konzentrieren. Es ist zu prüfen, ob langfristig andere Einrichtungen des Trägers bei entsprechender Erforderlichkeit aufgegeben werden können.
- Erweiterungen werden nur zugestimmt, wenn die Einrichtung dadurch wirtschaftlicher arbeiten kann.
- Bei den bestehenden, unsanierten Einrichtungen muss die Instandhaltung soweit erfolgen, dass zumindest die Betriebsfähigkeit gewährleistet ist.

6. Informationen

6.1. Realisierte Kapazitätserweiterungen/ Standortveränderungen 2012

Träger	Einrichtung	Plätze
Eigenbetrieb Kita	Hort Wittekind Neueröffnung zweiter Standort	100
Lebenstraum e.V.	Int. Hort „Schnatterinchen“ Neueröffnung	50, davon 15 Plätze integrativ

6.2. Weitere bekannte Bauvorhaben voraussichtlich umsetzbar in 2013/2014

Träger	Einrichtung	Plätze
Eigenbetrieb Kita	Kita Heide-Süd Neubau	120
Eigenbetrieb Kita	Kita Schimmelstr. Neubau	130
Ev. Laurentiusgemeinde	Kita Breite Str. Neubau	30
Volkspark	Kita Neubau	50
Kinder- und Jugendhaus e.V.	Kita Wirbelwind Erweiterung, Sanierung	70
Ev. Schulstiftung	Hort Neueröffnung	70
Volkssolidarität M-Q	Kita Freimfelder Str. Neueröffnung	100
EMS gGmbH	Kita Grenzstr. Neueröffnung	50
N.N.	Hort Glauchaschule Neueröffnung	250
AWO	Hort Lessingschule Neubau	200
JW Frohe Zukunft	Kita südl. Innenstadt Neubau	82
Volkssolidarität M-Q	Kita Märkerstr. Neueröffnung	100
gesamt	Kindertagesstätten	732
	Horte	520